


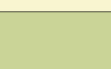
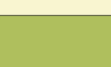


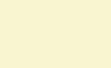



Entwicklungsziel

Erhalt des frischen bis überwiegend feucht- nassen
Extensivgrünlandes und der Pflegebrachen

 NSG- Grenze

Periodisch wiederkehrende Maßnahmen

-  Zweischürige Wiese
1. Mahd ab 01.07.
2. Mahd ab 15.09.
oder Nachbeweidung mit 2 GVE/ ha
-  Zweischürige Wiese
1. Mahd ab 15.07
2. Mahd ab 15.09
oder Nachbeweidung mit 2 GVE/ ha
-  Periodische Brachepflege
sektorale Mahd ab 01.08 in 2 -5 jährigem Abstand
Abtransport des Schnittgutes, Entfernen von Gehölzaufwuchs
-  Einschürige Wiese
Mahd ab 01.08
-  Weiden
Beweidung mit 2 GVE/ ha
ab 15.04 bis 15.11.
keine Düngung, keine Winterbeweidung
-  Entlang der beispielhaft gekennzeichneten Flurstücksgrenzen (Gräben, Böschungen, Wegränder) ist ein 3- 5 Meter breiter Saum abschnittsweise zu erhalten. Für die Pflegebrachen hat dies in den Mahdjahren Gültigkeit.

Einmalige Maßnahmen

- 1 Rückbau eines Wehres**
Rückbau/ Umgehung der Wehranlage
mittels Rauher Rampe oder Umgehungsgerinne
- 2 Nutzungsreduzierung entlang des Wetterbaches**
Ein mind. 5m breiter Saum ist beidseitig entlang des Wetterbaches
der eigenständigen Entwicklung zu überlassen, schon bestehende Säume sind zu erhalten.
Vor allem an den intensiver genutzten Uferbereichen ist dies zu beachten (vgl. Punkte).
- 3 Rückbau einer Betonmauer** (Teil der Wehranlage)
Die böschungssichernde Betonmauer ist zu entfernen
und durch ingenieurbauliche Maßnahmen zu ersetzen.
- 4 Entfernung gebietsfremder Gehölze**
Gebietsfremde Gehölze sind nach Absprache mit den Eigentümern zu entfernen
und ggf. durch standorttypische zu ersetzen.
- 5 Entfernung von Bretterverschlagen**
Auf den als Weide genutzten Parzellen sind in Absprache mit den Eigentümern
mehrere Bretterverschlagen zu entfernen.
- 6 Nutzungsaufgaben für den Schäfer**
Ufersäume und Jungaufwuchs der Gehölze sind vor Verbiß zu schützen,
ggf. müssen die Ufer ausgezäunt werden.
- 7 Verbot der Einrichtung von Nachtpferchen**
Auf den Flächen des NSG "Wetterbachtal" dürfen keine Nachtpferche errichtet werden.
- 8 Entbuschung einer Pflegebrache**
Die starke fortschreitende Verbuschung in der gekennzeichneten Brachefläche
ist zu unterbinden, um den Offenlandlebensraum für Wiesenbrüter zu erhalten
- 9 Naturschutzgebietsschilder**
An den 3 im LP ausgewiesenen Standorten sind Naturschutzgebietsschilder aufzustellen
und dauerhaft in Stand zu halten.

Allgemeine Maßnahmen vgl. Textteil S. 96

Karte 5: Maßnahmenplan

Pflege- und Entwicklungsplan NSG Wetterbachtal

Carolin Heinz Diplomarbeit WS 03/04 FH- Nürtingen